

»Boreas« hielt seinen Mittagsschlaf

Flaute bei der Müggenmarkts-Regatta - Sieger und Plazierungen

Jemgum (ol). Bei der traditionellen »Regatta vor Jemgum«, der Müggenmarkts-Regatta 93 des Wasser-Sport-Vereins »Luv up«, Jemgum, gingen 13 Optimisten und 15 Jollen an den Start. Vertreten waren der Segel-Verein Harle, Benersiel, Segel-Club Dümmer, Segel-Verein »Boreas« Ditzum, Segler-Verein Leer, Wasser-Sport-Club Loga, Yacht-Club Papenburg, Wasser-Sport-Club Rhaderfehn, Segler-Verein Weener und der gastgebende Verein »Luv up« Jemgum.

Parallel zu dieser Regatta, die der WSV »Luv up« im Jahre 1913 erstmalig durchführte, bemühte sich der Vorstand und insbesondere die »Jaan-Crew« von Adolf Middelborg, der Regattamüdigkeit entgegenzuwirken, indem sie die »Schwindsrieverei« für Jollenkreuzer, große Regatta-boote, Familienboote und Motorsegler ins Leben rief.

Dadurch werden alle Boote im Hafen aufgefordert, sich mit ihren Familienangehörigen und Bekannten an der Regatta zu beteiligen.

Nach dem verregneten Sommer hatte Petrus doch noch mit den Wassersportlern ein Einsehen und zeigte sich von der besseren Seite. Doch »Boreas«, der Gott des Windes, hielt seinen Mittagsschlaf, und so wurde es mal wieder eine Flaute-treiberei. Als um 14.40 Uhr das Startsignal ertönte, führte die Reise der drei Jollenkreuzer gegen Strom und Wind emsabwärts bis zur Tonne 97 in Höhe vom Coldeborgerziel.

Auch für die im zweiten Start eingeteilten vier Regatta-boote, als »Hartlopers« bekannt, und die 14 Familienboote war die Tonne 104 in Höhe des Sautelersiels als Wendetonne vorgesehen. Den beiden Motorseglern wurden im dritten Start eine verkürzte Regattabahn bis zur Tonne 108 angeboten. Alle Boote mußten dann ems-abwärts mit dem Strom und achterlichen Wind bis zur Tonne 113 in Höhe der Jann-Berghaus-Brücke segeln.

Die um 15.10 Uhr gestarte-

ten und in die Klassen »Korsare«, 505er und Yardstickgruppe, bestehend aus 420er, 470er, Laser, Zugvogel und Piraten, zusammengefaßten Jollen segelten gleich mit dem Strom und leichtem Wind ems-abwärts bis zur Jann-Berghaus-Brücke. Hier versammelten sich dann alle zu einem großen Pulk, so daß der Brückenwärter bei der Regattaleitung Rückfrage hielt, wie weit die Regattastrecke geht und ob er die Brücke öffnen müsse. Der Grund war aber, daß es kaum möglich war, gegen den Strom und den Wind anzusegeln, zumal dieser fast gänzlich eingeschlafen war.

Nicht viel besser ging es den 13 Optimisten, die in zwei Klassen eingeteilt, einen Dreieckskurs zu segeln hatten, der ems-abwärts mit dem Strom bis zur ersten Wendetonne in Höhe des »Alten Werks« führte. Von dort ging es zur zweiten Wendetonne in Höhe der Nüttermoorer Hafeneinfahrt. Auch hier war die »Kunst des Segelns« zu Ende. Mit viel Geduld und Geschick gelang es dann doch wieder, in Fahrt zu kommen. Der Optimistensegler Hauke Hermann vom Yacht-Club Papenburg versuchte, den Neerstrom unter Land auszunutzen, und kam dadurch mit großem Zeitvorsprung als Erster durchs Ziel. Der letzte Optimist benötigte fast die doppelte Zeit.

Für die zweite Wettfahrt wurde die Regattabahn verkürzt.

Bei der Siegerehrung der Optimisten und Jollen vor dem Bootshaus durch den Segelwart Lorenz Birkner und seiner Ehefrau Margret stellte man fest, daß die Regatta noch gar nicht abgeschlossen war, da ein Boot die Ziellinie noch nicht passiert hatte. Dies war schon ein Beweis da-



Bei den »Hartlopers« kam die »Confetti« (Foto) am besten mit den widrigen Windverhältnissen zurecht.

Fotos: Prahm

für, wie wenig Wind noch vorhanden war. Lorenz Birkner zeigte sich mit dem Verlauf der Regatta doch noch zufrieden, obwohl eine größere Beteiligung wünschenswert gewesen wäre, denn noch vor zehn Jahren seien fast 100 Boote am Start gewesen.

Während der Ermittlung der Sieger der »Schwindsrieverei« hatte sich die »Jaan-Crew« zur Überbrückung einen Gag einfallen lassen und

ein »Schlauchbootpaddeln« veranstaltet, das viele Zuschauer ans Ziel lockte.

Siegerliste Regatta

Optimisten Klasse A: 1. »Knax«, Hauke Hermann, YC Papenburg; 2. »Moby Dick«, Christoph Köhler, YC Papenburg; 3. »Hydro Hopper«, Mareike Stöhr, SV Leer; 4. »Herby«, Tido Fresemann, WSC Loga; 5. »Witkop«, Lars Appeldorn, SV Weener; 6. »Kiki«, Moritz Schäfer, YC Papen-

burg; 7. »Flipper«, Gerjet Bültjer, SV Boreas Ditzum.

Optimisten Klasse B: 1. »Küken«, Ineke Hermann; 2. »Nobody«, Dirk Schneider; 3. »Il Pikolo«, Oliver Boormann; 4. »Olly«, Dennis Bley; 5. »Hops«, Heiko Dickgießer, alle YC Papenburg.

Jollen - Korsare: 1. »Besser Isses«, Klaus Ewen/Ralf May, WSC Rhaderfehn/Luv up Jemgum; 2. »Tilbut«, Thomas Schwartz/Rudi Leitzke, SC Dümmer; 3. »Peacemaker«, Ekkehard Stammwitz/Dieter Hagedorn, SV Leer; 4. »La Paloma«, Heini Martens/Hartmut Sinning, SV Boreas Ditzum.

505er: 1. »Segelnummer 8292«, Lars Dehne/Nicolai Völckner, SV Harle Benersiel; 2. »Hope«, Temmo Wurpts/Nils Hartmann, SV Leer.

Yardstick-Gruppe: 1. »Frauke«, Gerjet Bültjer/Uwe Sinning, SV Boreas Ditzum; 2. »Lui«, Thomas Schmidt, SV Weener; 3. »Erdmantje«, Jan Hensmann/Oliver Franke, Luv up Jemgum; 4. »Heavy on wire«, Geerd Hensmann/Nils Venhoff, Luv up Jemgum; 5. »Nepomuk«, Karsten und Jasper Finke, SV Leer; 6. »Nick Knatterton«, Holger Hermuth/Jan Veentjer, YC Papenburg; 7. »Flying arrow«, Dirk Strobel/Gerd Simmering, SV Leer.

Sonderpreis für den erfolgreichsten Segler: Klaus Ewen und Ralf May vom WSC Rhaderfehn und Luv up Jemgum.

Siegerliste der »Schwindsrieverei«

I. »Jollenkreuzer«: 1. »Robbe«, Burghard Schwabe, Luv up Jemgum; 2. »Tjalda«, Anke de Vries-Bachmann, Luv up Jemgum; 3. »Pukkeltje«, Insa Smeding-Terveer, Luv up Jemgum/SV Weener.

II. »Hartlopers«: 1. »Confetti«, Enno Saul, SV Leer; 2.

»Jaan«, Gertud Middelborg, Luv up Jemgum; 3. »Marenja«, Manfred Wurps, Luv up Jemgum; 4. »Swantje«, Peter Janssen, jr., Luv up Jemgum.

III. Familienboote über neun Meter: 1. »Erpel Snat II«, Manfred Middelborg, Luv up Jemgum; 2. »Beluga«, Jan Cornelius, Luv up Jemgum; 3. »Jan Maat«, Hermann Ewen, WSC Rhaderfehn; 4. »Hauke«, Manfred Brunkhorst, Luv up Jemgum; 5. »Tineke«, Horst Hansen, Luv up Jemgum.

IV. Familienboote unter neun Meter, Gruppe I: 1. »Arne P«, Jörg Grubo; 2. »Hoppe tosse«, Gerd Eiko Wenzlaff; 3. »Janto«, Stephan Mais; 4. »Trödelmors«, Reinhard Stahl; 5. »Mücke«, Anni Middelborg, alle Luv up Jemgum.

V. Familienboote unter neun Meter, Gruppe II: 1. »Clou Clou«, Enno Müller, SV Leer; 2. »Vioncent«, Harry Holtz, Luv up Jemgum; 3. »Katorga«, Harald Martens, Luv up Jemgum; 4. »Isern Hinnerk«, Eberhard Hilfs, Luv up Jemgum.

VI. Motosegler: 1. »Muthje«, Dieter Meyer, Luv up Jemgum; 2. »Bounty«, Bernhard-Peter Rösing, Luv up Jemgum.

Sonderpreise: Bester Start: Horst Hansen, Luv up Jemgum.

Schnellste Steuerfrau: Gertrud Middelborg, Luv up Jemgum.

Kleinste Crew: »Janto«, Staphan Mais, Luv up Jemgum.

Größte Crew: »Swantje«, Peters Janssen, jr., Luv up Jemgum.

Paddelpreise: 1. Imke und Tomke Hansen, Luv up Jemgum; 2. Bernhard und Peter Rösing, Luv up Jemgum; 3. Heika und Gesa Smeding-Terveer, Luv up Jemgum/SV Weener; 4. Eberhard Hilfs, Luv up Jemgum; 5. Heinz Kestner, Luv up Jemgum; 6. Anni Middelborg, Luv up Jemgum.